



Ihr Spezialist für Nebenwerte
und unnotierte Aktien

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Kurz-Info für interessierte Emittenten:

Vorteile der Listung und dem Handel von Wertpapieren bei der VEH AG

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG ist das älteste börsenunabhängige Wertpapierhandelshaus in Deutschland. Seit 1988 sind wir sehr erfolgreich im Segment der unnotierten Wertpapiere tätig (Aktien, Anleihen, Genussscheine, etc.). Zuverlässigkeit und Seriosität sind selbstverständlich. Die VEH AG verfügt über einen großen Kundenstamm und hervorragende Beziehungen. Im Kurszettel finden Sie viele Gesellschaften, für welche wir als Handelsplattform den ausserbörslichen Wertpapierhandel abwickeln. Als Alternative zum Börsenhandel ist der Handel Ihrer Aktien über die VEH AG eine Option, über die Sie nachdenken sollten. Gelistet sind bei uns, von der Börse delistete, bekannte und namhafte Unternehmen, sowie insbesondere mittelständisch geprägte Firmen.

Die VEH AG ist Mitglied in der EdW Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen und unterliegt der Kontrolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Der Handel von Wertpapieren, die nicht girosammelverwahrt sind, sondern in einem Zwischenscheinregister/Aktionärsbuch geführt werden, ist ebenfalls problemlos möglich. Dies erspart Ihnen die Kosten der Herbeiführung der elektronischen Girosammelverwahrung, deren Folgekosten und gewährt Ihnen jederzeit eine Übersicht Ihrer Aktionärsstruktur.

Die Listung und den Handel der Wertpapiere bei der VEH AG erhalten Sie für 6.000,- EUR p.a. zzgl. MwSt. bei einer Handelsmarge von 10% und für 9.000,- EUR p.a. zzgl. MwSt. bei einer Handelsmarge von 5%. Wichtig ist, dass ein sog. „Öffentliches Angebot“ im Vorfeld der Handlungsaufnahme erfolgte. Sei es durch einen vom Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen BaFin genehmigten Wertpapierprospekt oder ein genehmigtes Wertpapier-Informationsblatt. Auch hier bieten wir unsere aktive Unterstützung an.

Unser Service geht jedoch weit über den reinen Wertpapierhandel hinaus. Denn Sie erhalten z.B. bei Ihrer Investor-Relations- und Public-Relations-Arbeit aktive Unterstützung. Wichtige und interessante Unternehmensinformationen verbreiten wir in unserem E-Mail-Newsletter und ggf. in der Fachzeitschrift „Nebenwerte-Journal“ sowie auf der Homepage „veh.de“.

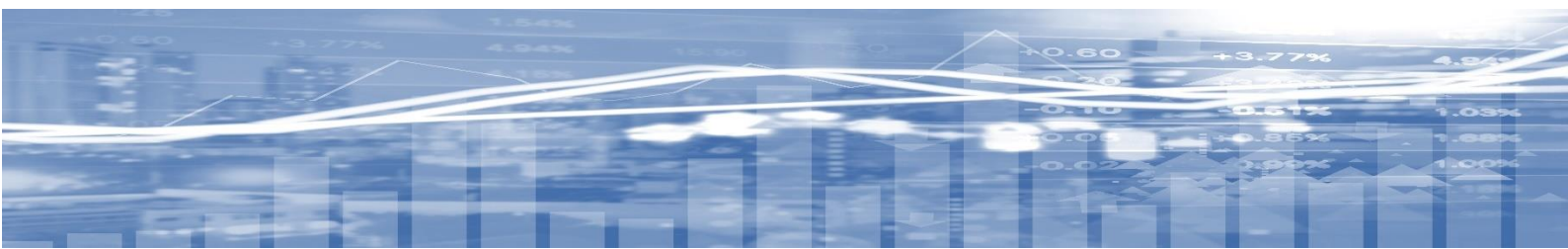
Beachten Sie zudem bitte, dass mit der Umsetzung der EU-Marktmisbrauchsverordnung (MAR) an den Börsen deutlich verschärfte Regularien gelten, einhergehend mit drastischer Erhöhung der Bußgelder - betreffend beispielsweise die Bereiche "Insidergeschäfte", "Ad-hoc-Publizität", "Director's Dealings" und "Marktmanipulation". Dahingegen unterliegt ein Handel Ihrer Aktien bei uns keinen gesonderten gesetzlichen Auflagen und ist kurzfristig und einfach umsetzbar. Damit könnten Sie sich von diesen zusätzlichen Anforderungen und Pflichten entbinden und gleichzeitig Ihren Aktionären eine fortlaufende Handelbarkeit der Aktien garantieren.

Bei allen Belangen „rund um den Wertpapierhandel“ steht die VEH AG gerne beratend zur Seite.

Bitte beachten Sie, dass die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG kein Emissionshaus oder eine Vertriebsgesellschaft ist und somit im Wertpapierverkauf nicht aktiv wird.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Klaus Helffenstein – Vorstand





Ihr Spezialist für Nebenwerte
und unnotierte Aktien

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

VEH-Leistungsprofil:

- Effektive Unterstützung Ihres Vertriebes während der Platzierungsphase durch die Avisierung des zukünftigen Handels in Verbindung mit der Veröffentlichung des Ausgabepreises als taxierter Briefkurs in allen von uns beliebten Medien.
- Während der Platzierungsphase können die Interessenten über Verlinkung z.B. Ihren Wertpapierverkaufsprospekt downloaden.
- Bei Handelsaufnahme Kursstellung und Handel nach Angebot und Nachfrage (unter Einberechnung unserer Handelsmarge).
- Kursveröffentlichung: offizieller Kurslieferant für z.B. www.finanznachrichten.de, www.ariva.de, www.wallstreetonline.de, vwd-Seiten „VALORA“, Deutsche Börse AG: WSS Batch Kursdienste Quelle „GDQ“ und auf den REUTERS-Seiten „VEHKURSE“ sowie im „VEH-Aktuell“ (geht gratis per E-Mail an eine Vielzahl potentieller Investoren und Interessenten).
- Ordererteilung ist möglich: telefonisch, per E-Mail-Formular, per Fax, über diverse Banken und per Post.
- Handelszeiten werktags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
- Orderlage und Ordertiefe kann telefonisch und per E-Mail abgefragt werden.
- Telefonische Erreichbarkeit für Sie und Ihre Aktionäre.
- Unterstützung Ihrer Aktionärsbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, da Ihre wichtigen Meldungen an unseren E-Mail-Newsletter-Verteiler gehen.
- Vermittlung von professionellen und günstigen Spezialisten.
- Unterstützung beim Führen eines Zwischenscheinregisters (Aktionärsbuch, Genussscheinregister).
- Erstellung einer Aktien-Globalurkunde bei Antrag zur Girosammelverwahrung.
- Bei uns gehandelte Werte werden mehrheitlich in die neutrale Berichterstattung der Fachzeitschrift „Nebenwerte-Journal“ einbezogen (Das Nebenwerte-Journal ist das größte in Deutschland erscheinende Magazin, welches sich mit deutschen Nebenwerten befasst).
- Interessenten erhalten kostenlos auf Anfrage Informationen zu Ihrem Unternehmen zugesandt (sofern bei uns vorrätig - ansonsten leiten wir den Interessenten direkt an Sie weiter).
- Ihre wichtigen aktuellen Gesellschaftsdaten sind auf unserer Homepage abrufbar, ist mit einer Datenbank unterlegt und ist direkt mit Ihnen verlinkt. Ihre bei uns veröffentlichten News sind in unserem Online-Archiv gespeichert und abrufbar.



VEH-Handelsraum

[→ Wir stehen Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite !](#)

Folgende zusätzliche Leistungen können wir gegen separate Abrechnung anbieten:

- Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsberichtes, Unterstützung bei der Erstellung eines Wertpapierverkaufsprospektes oder Wertpapier-Informationsblattes sowie laufende Unterstützung in allen AG-relevanten Bereichen über Beratervertrag.



„Der außerbörsliche Handel bietet viele Vorteile“

Interview mit Klaus Helffenstein, Vorstand, Valora Effekten Handel AG

Von über 14.000 Aktiengesellschaften in Deutschland sind weniger als 900 börsennotiert. Dabei findet beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit auch ein reger Handel in Anteilen nicht notierter Unternehmen statt. Marktführer in diesem Segment ist das börsennotierte Wertpapierhandelshaus Valora Effekten Handel AG (VEH), Ettlingen. GoingPublic sprach mit dem Vorstand Klaus Helffenstein.

GoingPublic: Herr Helffenstein, Sie sind seit 1988 Vorstand der Valora Effekten Handel AG, können Sie uns in kurzen Worten Ihr Unternehmen vorstellen?

Helffenstein: Die VEH AG beschäftigt sich seit 1988 primär mit dem Handel von nicht/nicht mehr börsennotierten Wertpapieren. In diesem Bereich sind wir das älteste börsenunabhängige Wertpapierhandelshaus – und inzwischen praktisch das Einzige. In den letzten Jahren gab es zum Beispiel viele Delistings börsennotierter Gesellschaften, deren Handel nun nur noch über uns möglich ist.

Wie viele Gesellschaften/Wertpapiere sind denn bei Ihnen gelistet?

Das sind derzeit rund 130 Werte.

Beschreiben Sie uns doch kurz aus Sicht eines Emittenten/Unternehmens den Unterschied zwischen dem Handel notierter Aktien über die Börse und dem außerbörslichen Handel nicht notierter Werte.

Je nach Börsensegment gilt es für die an der Börse gehandelten Gesellschaften eine Vielzahl von Vorschriften und Auflagen zu erfüllen. Grundsätzlich benötigt man für ein öffentliches Angebot einen Wertpapierverkaufsprospekt oder ein Wertpapierinformationsblatt (WIB). Hier ist das zu platzierende Volumen maßgeblich. Allgemein ist das für eine nachfolgende öffentliche Handelbarkeit unumgänglich. Ein öffentliches Angebot von Aktien ohne Prospekt ist in Deutschland nicht möglich. Verstöße ahndet die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit hohen Strafen. Dazu kommen die Ad-hoc-Pflichten, Mitteilungen über die

Veränderungen des Aktienbesitzes von Führungskräften (Directors' Dealings) und die Insider Problematik. Bei unnotierten Aktien gibt es diese Einschränkungen und Auflagen nicht. Unnotierte Wertpapiere sind keine Insiderpapiere. Ad-hoc-Pflicht und Directors'-Dealings-Meldungen entfallen. Insgesamt kann man sagen: Der außerbörsliche Handel ist eine gute Lösung für kleine und mittelständische Aktiengesellschaften, die den Verwaltungsaufwand begrenzen und die Auflagen einer Börsennotiz vermeiden wollen.

Wie läuft der außerbörsliche Handel ab?

Nach einer einmaligen, bankenüblichen und gesetzlich vorgeschriebenen Kundenregistrierung nach Wertpapierhandelsgesetz (WpHG, §31) kann der registrierte Kunde via Telefon, Fax, E-Mail oder postalisch seine Order aufgeben. Der direkte Kontakt mit dem Händler ermöglicht dem Kunden auch die Abfrage der Orderlage. Auch die Erteilung von sog. „Eisberg-Orders“ ist möglich. Hierbei wird gemäß der Absprache mit dem Kunden nur ein Teil der Order angezeigt, um den Markt nicht zu verunsichern und ungewollte Kursbewegungen auszulösen. Die VEH handelt grundsätzlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. So bleibt auch das Bankgeheimnis gewahrt.

Welche Voraussetzungen sind für Unternehmen und Investoren beim Handel ihrer Aktien über die VEH zu erfüllen? Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Grundsätzlich kommen hier für uns Wertpapiere aus dem gesamten DACH-Raum in Betracht. Wichtig ist nur, dass ein Wertpapierinformationsblatt (WIB) bzw. ein

Wertpapierverkaufsprospekt bei der BaFin hinterlegt und genehmigt ist. Neben der nach dem Aktiengesetz vorgeschriebenen jährlichen Hauptversammlung, den internen Aufsichtsratssitzungen sowie den für alle Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zur Aufstellung und Offenlegung von Jahresabschlüssen gibt es bei uns keine weiteren Auflagen. Das Thema Kurspflege und Käufe/Verkäufe von Mitarbeitern/Vorständen/Aufsichtsräten (Insidern) ist bei uns ebenfalls nicht meldepflichtig. Natürlich selektieren wir auch Anfragen aus, sofern wir Zweifel an der Seriosität von Unternehmen oder Management haben.

In der Regel schließen wir mit den Gesellschaften einen Handelsvertrag. Wir stehen mit unserem Know-how von über 30 Jahren beratend zur Seite und veröf-



ZUM INTERVIEWPARTNER

Nach dem Wirtschaftsabitur und einer Ausbildung zum Groß-Außenhandelskaufmann stieg Klaus Helffenstein über eine Vermögensverwaltung ins Berufsleben ein. Schließlich war er Mitbegründer sowie von Beginn an (1988) Vorstand der börsennotierten Valora Effekten Handel AG, Ettlingen (WKN 760010).

fentlichen die Kurse und Nachrichten der bei uns gehandelten Gesellschaften auch über Partner wie das Nebenwerte-Journal. GSC-Research als weiterer Partner berichtet neutral über besuchte Hauptversammlungen. Diese Berichte werden von uns über die eigene Homepage und fast alle namhaften Finanzportale online verbreitet, so dass diese Informationen auch die interessierten Personen/Aktionärskreise erreichen. Auch stellen wir gerne Kontakte zu interessanten Partnern zur Verfügung.

In Verbindung mit einem Handelsvertrag bieten wir auch die Unterstützung bei der Erstellung eines Wertpapierverkaufsprospekts oder eines WIB. Eine Rechtsberatung ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Im Bereich „Paketgeschäfte und Umschichtungen“ wollen Sie nun Ihr Angebot auch auf börsennotierte Nebenwerte ausweiten. Wie sehen Ihre Pläne konkret aus?

Das Thema Pakethandel und Umschichtungen extern oder intern im bestehenden Aktionärs-/Familienkreis mit Wertpapierabrechnung bei kleinen börsennotierten Nebenwerten ist sicherlich ein interessantes Zukunftsthema für unser Haus. Zielgruppe sind alle betroffenen Gesellschaften und Personenkreise. Die VEH hat schon immer Wertpapierpakete aufgebaut, gehandelt oder platziert. Es spielt hierbei im Wesentlichen keine Rolle, ob die Wertpapiere notiert sind oder nicht. Beim außerbörslichen Handel mit börsennotierten Wertpapieren übernehmen wir die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen nach §26MiFiR (EU-Verordnung über



Blick in den Handelsraum der Valora Effekten Handel AG

Foto: © Valora Effekten Handel AG

Märkte für Finanzinstrumente). Auch nicht öffentlich angebotene Wertpapiere können ab einer Größenordnung von EUR 100.000 über uns als Investorenpaket angeboten werden. Interne Umschichtungen noch nicht öffentlich angebotener Wertpapiere sind ebenfalls problemlos möglich.

Warum sehen Sie hier einen Markt und welche Rolle übernehmen Sie hier genau?

Bei börsennotierten Nebenwerten gibt es das grundsätzliche Problem, dass aufgrund der meist natürlichen Marktmenge und der wenigen aktiven Investoren/Aktionäre bereits kleinste Umsätze zu dramatischen Kurseinbrüchen führen können. Mir sind hier viele Kurseinbrüche bekannt, die durch unlimitierte Verkaufsorders mit einem Volumen von teilweise

wenigen tausend Euro im Freiverkehr zu einem Kurssturz von 50% und mehr geführt haben. Das ist auch der Grund, warum wir grundsätzlich keine unlimitierten Orders entgegennehmen!

Der mittel- bis langfristige Aufbau von Paketen bei börsennotierten Nebenwerten und unnotierten Aktien erfordert eine ständige Präsenz am Markt und strategische Überlegungen, um nicht das Vorhaben selbst zu gefährden. Unerfahrene Aktionäre bekommen oft die gewünschten Stückzahlen gar nicht zusammen oder zahlen in Summe einen zu hohen Preis. Natürlich haben wir eine Handelsmarge, aber unter dem Strich erspart sich der Investor viel Zeit, Ärger und Geld, wenn wir das für ihn übernehmen. Abgerechnet wird immer in vereinbarten Tranchen bzw. nach Rücksprache. Oft sind uns auch Kunden bekannt, die wir direkt ansprechen können. Möchte sich ein Aktionär von seinem Aktienpaket an einer börsennotierten Gesellschaft außerbörslich trennen, können wir potenzielle Investoren ansprechen, ohne dass gleich Auswirkungen auf den der Kurs entstehen. Eine andere Möglichkeit ist es, über öffentliche Kaufangebote größere Positionen im Kundenauftrag aufzubauen, ohne dass der Kunde sich nach außen „outen“ muss. Auch hier tritt die VEH im eigenen Namen und auf eigene Rechnung auf.

Herr Helffenstein, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Das Interview führte Markus Rieger.

Valora Effekten Handel AG (ISIN: DE000 760010 8)



Quelle: Tal-Pan